

chW *Scriptum*

Phytopharmacognosie *unique*

Potenzholz, *Muirea puama*



ch
c.hinterseher

chW wissenschaftliches Begleitmaterial

© chW 2021

chW c.hinterseher *Wissen!*

www.c-hinterseher.com

info@c-hinterseher.de

Christoph Hinterseher

Preysingstraße 1

81667 München

Tel.: 089-4411 85 38



Inhaltsverzeichnis

- Phytopharmacognosie Unique 1
- Potenzholz, *Muiru puama*** 1
- Einleitung** 3
- Ursprung** 4
- Bedeutung** 4
- Funktion** 4
- Wirkstoffe** 5
- Wirkung** 6
- Nebenwirkungen** 7
- Praxis** 8
 - Decoctum** 8
 - Konzentrat** 8
 - Pulver** 9
- chW Homepage** 9
- chW Newsletter** 9
- chW App** 10



Einleitung

Muiru puama, auf Onlineplattformen auch zu finden unter Ptychopetalum ol(e)acoides. Dieses besondere Heilgewächs ist ein Vertreter der Sandelholz-Gewächse. Das weiße Sandelholz, Santalum album, wird in der Phytologie vor allem als Aromatherapeutikum benutzt. Dann hat es eine Bewandnis zur Beruhigung, Relaxation, Konzentrationssteigerung.

Muiru puama ist aber nicht das Sandelholz. Es geht um eine Präparation, die einen ganz anderen Hintergrund hat. Die Baumholzpflanze ist ein Vertreter des Regenwaldes, in einer kleineren Größe von vielleicht 5 Meter, selten 10-15 Meter hoch. Ein enger Verwandter ist *Ptychopetalum uncinatum*. Diesen Vertreter findet man sehr häufig unter Muiru puama. Wirkstoffmäßig ist das aber nicht relevant.

Ursprung

In Brasilien, im Amazonasgebiet, (Französisch) Guyana, wächst Muiru puama. Historisch wird die Holzpräparation als Teeaufguss, als Gesundheitstrunk von den dortigen Ureinwohnern benutzt und soll eine libidosteigernde Wirkung auf den Mann, aber auch eine fruchtbarkeitsförderliche Wirkung auf die Frau haben. Die Holzpräparation ist diejenige, die aus Süd- und Mittelamerika seit mehr als 100 Jahren nach Europa importiert wird. Muiru Puama wächst in den hoch gelegenen Savannenwäldern, die die Gelegenheit bieten, keine allzu nassen Füße zu bekommen. Das Potenzholz mag es überhaupt nicht, wenn das Wurzelholz nass wird oder im Feuchten steht. Das ist auch der Grund, weshalb es importiert werden muss, denn hier ist, für jemanden der feuchtigkeitsempfindlich ist, nicht das richtige Klima.

Bedeutung

Die Fachnomenklatur der Droge ist Muiru puama lignum, ein Gehölz. Sie gehört zu den ayurvedischen Drogen. Muiru puama wird gerne in Verbindung mit Safran verkauft und verabreicht. Safran ist ein Teil der Crocusblüte. Vergöttert und zu einer göttlichen Pflanze emporgehoben, würden die südamerikanischen Einwohner sagen, es geht um ein Aphrodisiakum. Muiru puama wird gerne der Frau in der Menopause, bei klimakterischen Beschwerden empfohlen. Männern und Jungs wird sie gerne verschrieben, die eine bessere oder andere Libido wünschen und dann wird aus dem Ganzen ein Wundertrunk, der dann womöglich mit dem ein oder anderen Mehlwurm aufgenommen wird. Es ist kein Mythos, aber in ganz vielen Literaturstellen wird darauf hingewiesen, dass Nachweise bisher ausbleiben. Es ist zu wenig darüber bekannt, wer und was Muiru puama überhaupt ist und welche Wirkung zustande kommt. Das ist an sich ein wenig merkwürdig, denn auf Publikationsplattformen weltweit kann man nachschauen, um wen es geht und was darüber schon bekannt ist.

Funktion

Der Säugetierkörper arbeitet mit einem ganz besonderen Funktionselement, er arbeitet mit Steroidverbindungen. Das sind Cholesterin- und Cholesterol-Abkömmlinge, die insbesondere von der Nebennierenrinde produziert werden, von den drei Zonen der Nebennierenrinde, einer äußeren, einer intermediären und einer inneren Zone. Diese Steroidverbindungen sind alle Abkömmlinge des besonderen Gerüsts des Cholesterins. Sie werden als Steroide bezeichnet, denn Cholesterin ist das Steran. Sie funktionieren als Botenstoffe, als Mediatorsubstanzen, als Hormone und steuern große Teile des Zellstoffwechsels, insbesondere die Enzymsynthese. Dieser funktionellen